

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 07.07.2026

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 29.07.2026 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 30.07.2026 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 28.08.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30118-E9-0001 Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte

Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23

Vergabenummer Leistung

26A0057G Los 03 Baustelleneinrichtung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐ Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimhaltung oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleichklausel
☒ 233 Nachunternehmerleistungen
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 u. 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

- ☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf

- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30118-E9-0001	Baumaßnahme: Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte
Vergabenummer: 26A0057G	Leistung: Los 03 Baustelleneinrichtung

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0057G	07.07.2026
Baumaßnahme		
Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte		
Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23		
Leistung		
Los 03 Baustelleneinrichtung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung zum Datenschutz
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐

1.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐



Vergabenummer	26A0057G
---------------	----------

Baumaßnahme

Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte

Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23

Leistung

Los 03 Baustelleneinrichtung

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **24.08.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **28.07.2028**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Die Dokumentation der Leistungen Baustelleneinrichtung ist 2-fach in Papier sowie digital als PDF-Datei zu übergeben.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30118-E9-0001

Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte

Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23

Vergabenummer

Leistung

26A0057G

Los 03 Baustelleneinrichtung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30118-E9-0001**Vergabenummer **26A0057G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| ☒ Öffentliche Ausschreibung | ☐ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte**Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23**

Leistung

Los 03 Baustelleneinrichtung

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0057G	
Baumaßnahme Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23		
Leistung Los 03 Baustelleneinrichtung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26A0057G	Datum
Baumaßnahme Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23		
Leistung Los 03 Baustelleneinrichtung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0057G	
Baumaßnahme Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23		
Leistung Los 03 Baustelleneinrichtung		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- ☐ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

[illegible]

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30118-E9-0001	Uni Greifswald, Institut für Botanik und die Vogelwarte
	Grundsan. Geb. 3515, Soldmannstr. 23
Vergabenummer	Leistung
26A0057G	Los 03 Baustelleneinrichtung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkungen**1. Baumaßnahme**

Gegenstand der Baumaßnahme ist die umfassende Grundsanierung des Altbaus (Gebäudes 3515) der Universität Greifswald in der Soldmannstraße 23. Das dreigeschossige Bestandsgebäude in Massivbauweise wird im Zuge der Maßnahme vollständig geräumt und grundlegend modernisiert.

Vor Beginn der Sanierungs- und Umbauarbeiten erfolgen die erforderlichen Schadstoffsanierungs- und Abbruchmaßnahmen. Hierzu gehört auch der Rückbau eines bestehenden Anbaus im südlichen Gebäudebereich.

Die vorhandene Gebäudestruktur sowie das bestehende statische System bleiben grundsätzlich erhalten.

Der Dachstuhl wird aufgrund vorhandener Schadstoffbelastungen vollständig zurückgebaut und erneuert. Gleichzeitig erfolgt der Ausbau bisher nicht genutzter Dachgeschossflächen.

Die Gebäudehülle wird umfassend saniert. Dies umfasst die Mauerwerkssanierung, die Erneuerung der Dachkonstruktion sowie den Austausch der Fenster- und Türelemente.

Sämtliche Oberflächen im Gebäudeinneren einschließlich der Wände, Decken und Böden werden überarbeitet bzw. erneuert. Die vorhandenen Bodenaufbauten und Sohlplatten im Untergeschoss werden vollständig zurückgebaut und durch neue Konstruktionen ersetzt.

Die technische Gebäudeausrüstung wird vollständig modernisiert. Zu Beginn der Sanierungsarbeiten wird der als Knotenpunkt für den Standort fungierende Datenraum vom Altbau ins EG des Verbinders umverlegt, dieser ist während der Sanierung für die universitären Gebäude voll in Betrieb.

Weiterhin gehören die Erneuerung der Elektroinstallation einschließlich der Beleuchtungsanlagen sowie die Neuordnung und Erneuerung der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen. Die Sanitäreinrichtungen werden an die aktuellen Anforderungen angepasst. Der Altbau erhält ein PV-Anlage.

Im Rahmen der Sanierung wird die barrierefreie Erschließung des Gebäudes durch den Einbau eines Aufzuges mit Haltepunkten in allen Geschossen hergestellt.

Darüber hinaus wird die Innenausstattung des historischen Hörsaals vom 1. Obergeschoss in das Erdgeschoss umgesetzt.

Die Außenanlagen werden vollständig neugestaltet und an die funktionalen Anforderungen angepasst.

2. Lage und Beschaffenheit der Baustelle

Das zu sanierende Gebäude 3515 in der Soldmannstraße 23 befindet sich im westlichen Stadtgebiet der Hansestadt Greifswald. Es grenzt im Norden an die Soldmannstraße und im Westen an das Grundstück einer Wohnungseigentümergeinschaft. Im Osten und Süden befinden sich die baulich mit dem Altbau verbundenen Gebäude Villa (Gebäude 3513) und der Neubau (Gebäude 3517).

Die Baustellenzufahrt erfolgt über die Soldmannstraße. Nördlich des Gebäudes steht eine BE-Fläche zur Verfügung. Die Erschließung des Innenhofs ist ausschließlich über die östliche Tordurchfahrt möglich. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist die Durchfahrt auf eine lichte Breite von ca. 3,00 m und eine lichte Höhe von ca. 2,30 m begrenzt.

Die im Osten der Villa vorgesehene Baustellenzufahrt bzw. Baustraße ist ausschließlich für die Tiefbauarbeiten im südlichen Innenhof in zwei zeitlich begrenzten Bauabschnitten freigegeben. Die Nutzung Baustellenzufahrt ist bedingt durch den überkreuzenden Universitätsbetrieb in Villa und Neubau nur innerhalb definierter Zeitfenster am Morgen bis 8:00 Uhr und am Nachmittag nach 15:00 Uhr möglich.

Die Baumaßnahme erfolgt während des laufenden Universitätsbetriebes. Die angrenzenden Gebäude Villa und Neubau werden weiterhin für Forschung, Lehre und Verwaltung genutzt. Der Auftragnehmer hat seine Arbeiten so zu organisieren, dass Beeinträchtigungen des Universitätsbetriebes auf das unvermeidbare Mindestmaß beschränkt bleiben. Verkehrs-, Flucht- und Rettungswege sind jederzeit freizuhalten.

Lärmintensive Arbeiten sind ausschließlich montags bis samstags in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr zulässig.

Lage und Umfang der Lager-, Arbeits- und Baustelleneinrichtungsflächen ergeben sich aus dem Baustelleneinrichtungsplan. Baustrom- und Bauwasseranschlüsse werden durch das Gewerk Baustelleneinrichtung gestellt.

Die allgemeine Baustelleneinrichtung einschließlich Bauzaun und Sanitärcontainer wird durch den Bauherrn bereitgestellt. Die Sicherung des öffentlichen Verkehr nach vorliegender Verkehrsrechtlicher Anordnung erfolgt

bauseits über eine Spezialfirma.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauseitige Kranstellungen sind nicht vorgesehen. Sämtliche für die Leistungserbringung erforderlichen Hebe-, Förder- und Kranleistungen sind durch den Auftragnehmer zu kalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. An den Außenfassaden wird bauseits ein Arbeits- und Schutzgerüst ein-schließlich Materialaufzug zur Verfügung gestellt.

3. Bauablauf / Termine

Für das Bauvorhaben wird ein Grobablaufplan zum Zwecke der Koordination aller Arbeiten und Auftragnehmer aufgestellt. Der Bieter hat die Auflage, den für ihn zutreffenden Teil dieses Grobablaufs hinsichtlich der Durchführbarkeit im vorgegebenen Zeitraum zu prüfen.

Nach Auftragserteilung hat er in einem Detailterminplan

unter Beibehaltung der Gesamtfristen seine eigene

Leistung darzustellen und mit der Bauleitung abzustimmen

01 Baustelleneinrichtung

01.10 Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m aufstellen räumen

STLB-Bau 2025-10 000 638

Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.

140,000 m

01.20 Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m vorhalten

STLB-Bau 2025-04 000 638

Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, vorhalten,

Positionsmenge = Produkt aus ' 140.' (Vorhaltemenge)

mal ' 104.' (Vorhaldedauer).

14.560,000 mWo

01.30 Bauzaun Stahlrohrrahmen verz Vergitterung H 2m umsetzen

STLB-Bau 2025-04 000 638

Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, umsetzen nach besonderer Anordnung des AG.

50,000 m

01.40 Tor abschließbar Metallgitter B 2,75-3m H 1,75-2m einbauen ausbauen

STLB-Bau 2026-04 000 656

Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, 2-flügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 2,75 bis 3 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, einbauen und ausbauen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' Abschließbar mit Metallkette und Zahlenschloss. Mit Laufrad am beweglichen Zaunfeld.' .

1,000 St

01.50 Tor abschließbar Metallgitter B 2,75-3m H 1,75-2m vorhalten

STLB-Bau 2026-04 000 656

Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, 2-flügelig, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite über 2,75 bis 3 m, Höhe über 1,75 bis 2 m, vorhalten,

Positionsmenge = Produkt aus ' 1' (Vorhaltemenge)

mal ' 104' (Vorhaldedauer)

Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' Abschließbar mit Metallkette und Zahlenschloss. Mit Laufrad am beweglichen Zaunfeld.' .

104,000 StWo

01.60 Tragkonstr. Holz B 3,00 m H 3,50 m aufstellen räumen Einbau standsicher

STLB-Bau 04/2025 000 TA

Tragkonstruktion aus Holz, für Bauschild, Bauschild wird gesondert vergütet,

Breite '3,00' m,

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe '3,50' m, aufstellen und räumen, einschl. standsicherem		
		Einbau in den Boden,		
		Höhe Unterkante über Oberfläche Gelände '3' m.		
01.70	2,000 St	Bauschild Holz B 3 m H 3,5 m STLB-Bau 2026-04 000 4813 Bauschild aus Holz, wetterfest beschichtet, Breite '3' m, Höhe '3.5' m.		
01.80	2,000 St	Namensleiste Holz B 1m H 25cm STLB-Bau 2026-04 000 4813 Namensleiste aus Holz, wetterfest beschichtet, Breite 1 m, Höhe 25 cm.		
01.90	26,000 St	Sanitärcontainer aufstellen räumen doppelwandig wärmegeklämt L 6m B 2,5m STLB-Bau 2026-04 000 644 Sanitärcontainer, aufstellen und räumen, zur Nutzung durch andere AN, beheizbar, elektrisch, doppelwandig, wärmegeklämt, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite bis 2,5 m, Standplatz auf vorh. tragfähigen ebenen Untergrund, Herstellen und Räumen der Ver- und Entsorgungsanschlüsse des Containers innerhalb der Baustelleneinrichtung werden gesondert vergütet, Leitungsverlegung sowie Warten und Betreiben werden gesondert vergütet, 2 WC, ein Urinal, 2 Waschplätze, Wasserversorgung mit Kaltwasser, Raum eingerichtet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Damen und Herren-WC_Container' .		
01.100	1,000 St	Sanitärcontainer vorhalten doppelwandig wärmegeklämt L 6m B 2,5m STLB-Bau 2026-04 000 644 Sanitärcontainer, vorhalten, Reinigung wird gesondert vergütet, zur Nutzung durch andere AN, beheizbar, elektrisch, Energiekosten werden gesondert vergütet, doppelwandig, wärmegeklämt, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite bis 2,5 m, 2 WC, ein Urinal, 2 Waschplätze, Wasserversorgung mit Kaltwasser, Raum eingerichtet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Damen und Herren-WC_Container' Positionsmenge = Produkt aus '1' (Vorhaltungsmenge) mal '104' (Vorhaltungsdauer).		
01.110	104,000 StWo	Sanitärcontainer instand halten doppelwandig wärmegeklämt L 6m B 2,5m STLB-Bau 2026-04 000 644 Sanitärcontainer, instand halten DIN 31051, Reinigung wird gesondert vergütet, zur Nutzung durch andere AN, beheizbar, elektrisch, doppelwandig, wärmegeklämt, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite bis 2,5 m, 2 WC, ein Urinal, 2 Waschplätze, Wasserversorgung mit Kaltwasser, Raum eingerichtet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Damen und Herren-WC_Container' Positionsmenge = Produkt aus '1' (Instandhaltungsmenge) mal '104' (Instandhaltungsdauer).		
01.120	104,000 StWo	Container Wasch- Toilettenraum reinigen 2x wöchentlich STLB-Bau 2022-04 000 4434 Container für Wasch-, Toilettenraum, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite bis 2,5 m, reinigen durch Feuchtwischen aller Oberflächen mit geeigneten Reinigungsmitteln, einschl. Leeren von Abfallbehältern, 2 x wöchentlich, Positionsmenge = Produkt aus '1' (Reinigungsmenge) mal '104' (Reinigungsdauer).		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.130	104,000	StWo		
	Bauwasseranschluss			
	Bauwasseranschluss herstellen			
	Errichtung einer frostsicheren Außenzapfstelle			
	- mit Zapfstelle 3/4" mit Rohrtrenner			
	- frostsicher, vandalensicher, witterungsgeschützt			
	- Rohrleitungsanschluss herstellen			
	- einschl. Begleitheizung			
	- Stromanschluss herstellen für Begleitheizung einschl. 20 m			
	Kabel			
	- Rückbau wird später durch ein andere Gewerk ausgeführt und muss hier nicht berücksichtigt werden			
01.140	1,000	St		
	TW Leitung PE 100 da 40 x 3,7			
	Trinkwasserleitung PE 100 da 40 x 3,7 liefern und verlegen,			
	einschl. Verbindungen herstellen			
	Verlegetiefe ca. 1,40 m			
	(zwischen Anschlussschacht und Bauwasseranschluss)			
01.150	20,000	m		
	Elektroschweißmuffe			
	Elektroschweißmuffe mit leicht entfernbarem Anschlag			
	PE100 SDR11			
	MB d40			
	für Anschluss Bauwasser			
01.160	2,000	St		
	Rohrgrabenarbeiten 0 bis 1,50 m			
	Rohrgraben komplett zum Verlegen der			
	Trinkwasserleitungen herstellen und nach Leitungs-			
	verlegung wieder fachgerecht verfüllen,			
	einschl. Rohraufleger und Rohrumhüllung aus Kiessand,			
	und restliche Verfüllung mit nichtbindigem,			
	verdichtungsfähigen Boden (Liefermaterial),			
	einschl. Warnband,			
	Verdichtung des Rohrgrabens mit Nachweis der			
	Verdichtungsgüte und Verbau,			
	Entsorgung des verdrängten Erdstoffes,			
	Rohrgraben für Trinkwasserleitungen,			
	Rohrgrabentiefe 0 bis 1,50 m,			
	Rohrgrabenbreite 0,8 m			
01.170	20,000	m		
	Handschachtung als Zulage			
	Handschachtung als Zulage			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für vorgenannte Position, aufgrund beengter Bauverhältnisse durch vorh. Versorgungsleitungen, Nähe zu Gebäuden u.ä.		
01.180	6,000 m3	Zulage Entsorgung Z2 Boden Zulage für die Entsorgung von Erdaushub mit dem Zuordnungswert Z 2 auf Nachweis. Entsorgung nur auf Anweisung!	_____	_____
01.190	1,000 m3	Sichern von vorh. Trassen quer zum Graben Sichern von vorh. Trassen quer zum Graben Zulage für das Sichern von vorh. Leitungen bzw. Kabeln die den Rohrgraben kreuzen (RW, SW, TW, Gas, Strom, Telekom u.ä). Die einzelnen Leitungen sind unter Hinzuziehung der Versorgungsunternehmen sorgfältig zu sichern. Das Einholen erforderlicher Aufgrabungsgenehmigungen ist im EP inbegriffen. Bem: Im Bündel (Achsabstände bis 50 cm) verlegte Leitungen sind nur 1x auf die entsprechende Querung in Ansatz zu nehmen.	_____	_____
01.200	5,000 St	Wasserhaltung (offene) für einen Rohrgraben Wasserhaltung für einen Rohrgraben nach Wahl des Auftragnehmers, während der Bauzeit der Kanalleitungen von Schichten- und Niederschlagswasser vorhalten. Es sind für die offene Wasserhaltung alle erforderlichen Gerätschaften und Materialien zu transportieren, auf- und abzubauen, Warten, Überwachen und Betreiben und mehrfach nach Bedarf Umsetzen einschließlich aller Betriebskosten. Die Abrechnung bezieht sich auf den laufenden m Rohrgraben des Entwässerungskanal.	_____	_____
01.210	20,000 m	SW-Leitung erdverlegt Sanitärcontainer SW-Leitung erdverlegt Sanitärcontainer als KG-Rohr DN/OD 110 Kanal- u. Grundleitungsrohre aus PVC-U, DIN 19534	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- mit Steckmuffe und Dichtring für sanitäres Abwasser nach Plan im Gefälle bis in den Bestandsschacht		
01.220	5,000 m	Rohrgrabenarbeiten Tiefe 1,00 bis 1,50 m Rohrgrabenarbeiten komplett, einschl. Wasserhaltung und Verbau, Boden für den Rohrgraben nach DIN ausheben, laden und entsorgen (Aushub teilweise mit Bauschutt durchsetzt), Kies liefern, Kiesbett herstellen, Rohrgraben mit nichtbindigem, verdichtungsfähigem Boden (Liefermaterial) verfüllen. Grabentiefe: 1,00 bis 1,50 m für Schmutzwasserkanal bis PP DN/OD 110		
01.230	5,000 m	Sichern von vorh. Trassen quer zum Graben Sichern von vorh. Trassen quer zum Graben Zulage für das Sichern von vorh. Leitungen bzw. Kabeln die den Rohrgraben kreuzen (RW, SW, TW, Gas, Strom, Telekom u.ä.). Die einzelnen Leitungen sind unter Hinzuziehung der Versorgungsunternehmen sorgfältig zu sichern. Das Einholen erforderlicher Aufgrabungsgenehmigungen ist im EP inbegriffen. Bem: Im Bündel (Achsabstände bis 50 cm) verlegte Leitungen sind nur 1x auf die entsprechende Querung in Ansatz zu nehmen.		
01.240	3,000 St	Handschachtung als Zulage Handschachtung als Zulage für vorgenannte Position, aufgrund beengter Bauverhältnisse durch vorh. Versorgungsleitungen, Nähe zu Gebäuden u.ä.		
01.250	1,500 m ³	Anschluss an SW-Bestandsschacht herstellen Anschluss an SW-Bestandsschacht herstellen Anschluss PP Rohr bis DN/OD 125, einschl. aller Form und Verbindungsteile (2 Bögen, 1 Übergangsstück, 1 Passstück)		
01.260	1,000 St	Verbandskasten, Krankentrage und Feuerlöscher Verbandskasten, Krankentrage sowie zwei Feuerlöscher, 6kg Pulver und 6 L Wasser sind permanent über die gesamte Bauzeit von ca. 24 Monaten für alle Gewerke an der Baustelle zweifach vorzuhalten.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.270	1,000	Psch		
Umsetzen von 2 Stck vorhandene Schilder, "Feuerwehruzufahrt freihalten" + "Feuerwehruzufahrt ...Abschleppen" Umsetzen von 2 Stck vorhandene Schilder "Feuerwehruzufahrt freihalten" + "Feuerwehruzufahrt ...Abschleppen" auf Nachbargrundstück Zufahrt zum Studentenwohnheim nach rechts aus dem Baustellenbereich heraus. Nach Abschluss der Bauarbeiten Umsetzen der 2 Stck. Baustellenschilder " Feuerwehr- Zufahrt" in alte Position.				
01.280	2,000	St		
Kennzeichnung Schild für Interims Stellplatz Kennzeichnung 1 St. Schild für Interims Stellplatz auf Uni-Grundstück "Stellplatz Nachbar Whg. Nr.60." aufbauen und nach Abschluss der Bauarbeiten abbauen.				
01.290	1,000	St		
Verkehrszeichen temporär RA1 Gr.1 aufbauen abbauen STLB-Bau 2026-04 089 8460 Verkehrszeichen nach StVO, temporär, spezifischer Rückstrahlwert RA1 DIN EN 12899-1, Größe 1 nach Verkehrszeichenkatalog, mit Aufstellvorrichtung, mit Standsicherheitsnachweis, neben der Fahrbahn, TL Aufstellvorrichtungen, aufbauen und abbauen, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr ' Verbotsschild " Parkverbot"' .				
01.300	1,000	St		
Schild "Betreten der Baustelle verboten" liefern und aufstellen Schild "Betreten der Baustelle verboten" liefern und aufstellen Hinweisschild zur Kennzeichnung von Baustellen. Ausführung gemäß Unfallverhütungsvorschriften (UVV) und ASR A1.3 (Verbotszeichen D-P006: Material: witterungsbeständiger Kunststoff oder Aluminium, reflektierend Größe: z.B. 400 x 250 mm inklusive Befestigungsmaterial (Rohrschellen, Pfosten oder zur Montage am Bauzaun).				
01.310	2,000	St		
Baumschutz Anbringen und Unterhalten eines Baumschutz aus 24 mm Holzbrettschalung, Verankerung mittels Pfählen. Besonderer Wert ist auf eine weiträumige Umzäunung zu legen, um den Wurzelbereich vor Schädigungen zu bewahren. Baumdurchmesser bis ca. 0,30 m Baumschutzhöhe: ca. 2,50 m Abstand des Schutzzaunes vom zu schützenden Baum: mind. 3,50 m				
01.320	1,000	Stck		
Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.				
01.330	5,000	h		
Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen,				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngedundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

5,000

h

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Freischalten HLS			
02.10	Rohrleitungen TW Rohrleitungen von TW vor dem Gebäude unterhalb der Treppe freilegen und ggf. Leitung Trennen. Einbau der Zapfstelle auf vorherigen Abschnitt in diese Rohrleitung. Einbau und Vorhaltung eines geeichten und plombierten Wasserzählers zur exakten Erfassung der entnommenen Wassermenge. Die Eichung muss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Nutzung während der Baumaßnahme für den Bauwasseranschluss inkl. Entsorgung der Leitung ca. 1 m notwendige Erdarbeiten werden im Titel Baustelleneinrichtung abgegolten.			
02.20	1,000	psch	_____	_____
	Rohrleitungen SW Freilegen von Rohrleitungen von SW ca. 5 m vor dem Gebäude freilegen Leitung Trennen inkl. temporäres Verschließen der offenen Rohrleitungen notwendige Erdarbeiten werden im Titel Baustelleneinrichtung abgegolten			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 Baustrom-Baubeleuchtung

Vorbemerkung

Die nachfolgend beschriebene Anlage zur Baustromversorgung ist für die Nutzung aller an der gesamten Baumaßnahme beteiligten Firmen von einem Elektro- Fachbetrieb zu errichten und für die Dauer von voraussichtlich 24 Monaten (August 2026 bis Juni 2028)

zu liefern, zu montieren, zu verkabeln, anzuschließen, vorzuhalten, zu betreiben, zu warten, zu überprüfen (Revision) sowie anschließend zu demontieren und abzutransportieren.

Zu beachten ist insbesondere die BG-Vorschrift BGV A3:

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel.

In dieser Unfallverhütungsvorschrift sind unter anderem im § 5 die durchzuführenden Prüfungen erläutert.

In der BG-Information BGI 608 "Auswahl und Betrieb elektr. Anlagen und Betriebsmittel auf Bau- und Montagestellen" sind die Anforderungen übersichtlich zusammengestellt.

Im Anhang "Anforderungen an Arbeitsstätten nach § 3 Abs. 1" der ArbStättV ist unter Punkt 1.4, Energieverteilungsanlagen, folgendes gefordert.

Anlagen, die der Versorgung der Arbeitsstätte mit Energie dienen, müssen so ausgewählt, installiert und betrieben werden, dass die Beschäftigten vor Unfallgefahren durch direktes oder indirektes Berühren spannungsführender Teile geschützt sind und dass von den Anlagen keine Brand- oder Explosionsgefahr ausgeht.

Bei der Konzeption und der Ausführung sowie der Wahl des Materials und der Schutzvorrichtungen sind Art und Stärke der verteilten Energie, die äußeren Einwirkbedingungen und die Fachkenntnisse der Personen zu berücksichtigen, die zu Teilen der Anlage Zugang haben.

Der Auftragnehmer ist für die ständige Bereitstellung von Elektroenergie für alle anderen Firmen der Baumaßnahme verantwortlich.

Ferner ist eine monatliche Prüfung durch eine Elektrofachkraft (EfK) durchzuführen und zu dokumentieren.

Koordination

Koordination

mit der Universität Greifswald / Stadtwerke Greifswald GmbH

als pauschaler Aufwand;

- Antragstellungen mit Formblatt "Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)"
- Abstimmungen bzgl. der Termine für die Montage des Zählers,
- Inbetriebsetzung

Herstellen eines Baustromanschlusses bis 160 A

auf den durch die Universität Greifswald vorgegebenen

Anschlusspunkt auf dem Gelände als Komplettleistung

Abstimmung / Antragstellung ist Leistung des AN

1,000 psch

Anschluss- und Verteilerschrank, 111 kVA

Anschluss- und Verteilerschrank, 111 kVA

mit Wandlermessung

nach IEC61439-4 und DIN/VDE 43868/1

als Baustrom-Hauptverteiler für die Nutzung aller am

Bau beteiligten Ausführungsfirmen

Anschlussleistung: 111 kVA

Gehäuse (H42)

aus elektrolytisch-verzinktem Stahlblech mit schwermetallfreier Kunststoff-Lackierung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Farbe: RAL 2004, reinorange		
		mit Doppeltür und 3-Punkt Stangenschloss		
		mit Drehknopf und Vorrichtung für Vorhängeschloss		
		mit Kranösen		
		inkl. feuerverzinktem Untergestell mit Ösen für Erdnägel		
		Einbauten bis einschließlich RCD-Schutzschalter im Isolierstoffgehäuse		
		Schutzart: IP 44		
		Messeinrichtung Schutzart: IP 54		
		Größe ca.: 1.014 mm x 1.301 mm x 480 mm / H-B-T		
		+ Untergestell-Höhe ca.: 322mm		
		Anschluss:		
		1 NH1-Sicherungslasttrennschalter 200A		
		mit Bolzenanschluss M10		
		Messung:		
		1 Spannungspfadssicherung 3P 6A -DIAZED		
		1 DS-Zählerplatz ohne Zähler nach DIN 43870/2		
		1 Wandleraufnahmevorrichtung		
		mit Cu-Schienen und ISO-Stützern		
		vorverdrahtet für Einzelwandler		
		Abgang / Absicherung:		
		1 NH1-Lasttrennschalter mit Sicherungen 160A		
		2 RCD-Schutzschalter 4P 63A/300mA mit Sicherungselement 3P 63A (E33)		
		2 CEE-Anbaudose 63A 5P 400V 6h ohne Vorsicherung -direkt ab RCD		
		1 RCD-Schutzschalter 4P 63A/30mA mit NH000-Sicherungslasttrennschalter 63A		
		2 CEE-Anbaudosen 32A 5P 400V 6h mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 3P 32A -C-		
		2 CEE-Anbaudosen 16A 5P 400V 6h mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 3P 16A -C-		
		6 SCHUKO-Steckdosen 16A 2P 230V mit je 1 Leitungsschutzschalter (MCB) 1P 16A -C-		
		einschl. aller Sicherungseinsätze,		
		einschl. Anschluss am Einspeisepunkt (zweimaliges		
		Umklemmen ist einzukalkulieren),		
		einschl. Anschlusskabel 95 qmm (ca. 30 Meter) liefern		
		und verlegen;		
		einschl. Erdungsanlage für Baustrom-Hauptverteiler		
		liefern und fachgerecht montieren;		
		einschl. aller Anschlussklemmen und alle Anschlüsse		
		herstellen; einschl. fachgerechter Korrosionsschutz;		
		Messungen des Erdausbreitungswiderstandes mit Prüf-		
		protokoll DIN VDE 0141;		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Umsetzen des Schrankes aufgrund des Baufortschritts in den einzelnen Bereichen; einschl. Aufwand für das Ab- und Anklemmen als Baustrom-Verteilungsanlage für die Dauer von einem Monat liefern, aufstellen, verkabeln, anschließen, vorhalten, betreiben, warten, überprüfen (Revision) sowie anschließend demontieren und abtransportieren; Der Mehraufwand für das mehrmaliges An- und Abklemmen ist einzukalkulieren.		
03.30	1,000 St	Vorhaltung Vorhaltung		
		eines Anschluss- und Verteilerschranks wie in der Position zuvor in vollem Wortlaut beschrieben; pro Monat auf Nachweis abzurechnen		
03.40	24,000 Mt	Tragbare Steckdosen-Kombination als Etagen-Unterverteiler Tragbare Vollgummi-Steckdosen-Kombination nach IEC 61439-Teil 1 und 4 Steckdosen-Kombination nach DIN EN 61439: stückgeprüft anschlussfertig verdrahtet Bemessungsstrom: 32A Stapelbares Gehäuse (649/2) aus unzerbrechlichem, alterungs-, säuren- und laugenbeständigem Vollgummi Farbe: schwarz mit Tragegriff alle außenliegenden Metallteile sind aus Edelstahl Schutzklasse II Schutzart: IP44 Größe ca.: 482 x 270 x 280mm / H-B-T Anschluss: 1 CEE-Anbau-Gerätestecker schräg 32A 5P 400V 6h Abgänge/ Absicherung: 1x FI-Schutzschalter (RCD) Typ A, 4P 40A/30mA 1x CEE-Steckd. 32A 5P 400V 6h inkl. LS-Schutzschalter (MCB) 3P C32A 2x CEE-Steckd. 16A 5P 400V 6h inkl. LS-Schutzschalter (MCB) 3P C16A 4x SCHUKO-Steckd. inkl. LS-Schutzschalter (MCB) 1P C16A einschl. Anschlusskabel 5x6 qmm (ca. 12 Meter) mit CEE-Stecker (32 A) und CEE-Kupplung (32 A) liefern und fachgerecht mit Zugentlastung verlegen; einschl. Umsetzen des Schrankes aufgrund des Baufortschritts in den einzelnen Bereichen; einschl. Aufwand für das Ab- und Anklemmen als Baustrom-Verteilungsanlage für die Dauer von einem Monat liefern, fachgerecht montieren, verkabeln, anschließen, vorhalten, betreiben, warten, überprüfen (Revision) sowie anschließend demontieren und abtransportieren; Der Mehraufwand für das mehrmaliges An- und Abklemmen ist einzukalkulieren.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.50	4,000 St	Vorhaltung Vorhaltung von vorgenannten Steckdosen-Kombination(en) wie in der Position zuvor in vollem Wortlaut beschrieben; pro Monat auf Nachweis abzurechnen		
03.60	24,000 Mt	Baubeleuchtung Baubeleuchtung Baustellenbeleuchtung Baustellenbeleuchtung für 4 Etagen (UG, EG, OG, DG, TH) und zwei Hauseingänge 5 St flexible LED-Streifen a 25m in besonders robuster Bauweise mit folgenden Daten: -IP65, 4000K, 10W/m, mind. 1000lm/m 2 St. FR-Leuchten mit Bewegungssensor Die LED-Streifen/Leuchten sind über eine Gummischlauchleitung zentral am Baustrom-Verteiler des Erdgeschosses anzuschließen. einschl. FR-Kabelabzweigkästen, Klemmenmaterial, Zubehör und Befestigungsmaterial Ein beleuchteter Ausschalter mit Beschriftung "Baubeleuchtung" ist am Kellereingang zu installieren. als Baustellenbeleuchtung für die Dauer von einem Monat liefern, fachgerecht montieren, verkabeln, anschließen, vorhalten, betreiben, warten, überprüfen (Revision) sowie anschließend demontieren und abtransportieren; einschl. Umsetzen der LED-Streifen/Leuchten aufgrund des Baufortschritts (z.B. bei Putzarbeiten an Wänden); einschl. Aufwand für das mehrmalige Ab- und Anklemmen		
03.70	1,000 psch	Vorhaltung Vorhaltung von Baustellenbeleuchtung im Kellergeschoss wie in der Position zuvor in vollem Wortlaut beschrieben; pro Monat auf Nachweis abzurechnen		
	24,000 Mt			
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Baustelleneinrichtung			
02	Freischalten HLS			
03	Baustrom-Baubeleuchtung			

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.